

Vorwort

Luthers Leben war aufregend! Die Entwicklung vom vorbildlichen Mönch zum Vogelfreien, vom Junker Jörg zum Familienvater beeindruckt auch moderne Kinder. Nebenbei hören sie von der Erfindung des Buchdrucks und der Einführung der Schulpflicht, lernen Begriffe wie Reliquie, Ablass und Bulle und können sich durch Vorlesen, Mitzählen oder Zwischengespräche an der Geschichte beteiligen.

Die Musik kombiniert spätmittelalterlich/frühbarock geprägte Abschnitte und den Luther-Choral „Ein feste Burg“ mit modernen Klängen. Das Konzert wird ausgeführt von einem Erzähler/einer Erzählerin und einem Organisten/einer Organistin. Die Orgel sollte möglichst zwei oder mehr Manuale haben.

Eine Aufführung dauert etwa 40 Minuten. Bezieht man die Kinder in Zwischengesprächen vermehrt ein, kann es durchaus auch länger werden.

Spielanweisung

Bei einer Aufführung dieses Orgelkonzerts für Menschen ab 8 werden Blätter gebraucht, auf denen die Texte stehen, die von Kindern vorgelesen werden sollen. Hierzu findet man Kopiervorlagen am Ende des Textes. Ebenfalls findet man eine Kopiervorlage für die „Extra-Ausgabe“ der Luther-Bibel zum Verteilen an die Kinder.

Weiterhin können gerne diverse Utensilien benutzt werden wie z.B.

- eine Deutschlandkarte, um die im Text erwähnten Orte in Verbindung mit dem Aufführungsort zu bringen,
- ein Gong, der die Gerichtsszenen einleitet,
- eine Zeitung als „Wormser Wochenblatt“ ,
- ein versiegelter, größerer Briefumschlag oder eine Papierrolle als Päpstliche Bulle,
- eine Bibel und ein Gesangbuch, um den Kindern die heutigen Berührungspunkte mit Luther zu verdeutlichen,
- ein Kleidungsstück (Hut, Mantel), um den Rollenwechsel vom Erzähler zum Ablassprediger, zum Ankläger, Richter oder zu Martin Luther zu verdeutlichen.

Einzelne Textabschnitte wie z.B. den Text des Ablasspredigers zu Beginn oder die Erläuterung der vorgelesenen Thesen können gern frei gesprochen werden.

Die eingerückten Textabschnitte werden zur Musik gesprochen.